

Anmeldung: Podiumsdiskussion: Denkmittel für Trump?  
am 15.11.2018 im Kutschall, Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: (0331) 2 75 88 18



Veranstaltungsort:

### **Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte**

Kutschall  
Am Neuen Markt 9  
14467 Potsdam

**Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 12.11.2018** per Fax an 0331/2758818, als E-Mail an [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de) bzw. im Internet unter [www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam).

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

### **Der Eintritt ist frei.**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 / 29 25 55  
<http://www.fes.de/Potsdam>  
<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/>



## **Einladung**

zur Diskussion mit

**Dr. Christoph von Marschall**

## **Denkmittel für Trump?**

Die Zwischenwahlen in den USA und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Europa

Diskussionsabend

Donnerstag, 15. November 2018  
18.00 bis 20.00 Uhr

Potsdam, Kutschall

Zwei Jahre nach seiner - für viele unvorhergesehenen Wahl - überrascht Donald Trump fast täglich die Welt mit seinen Vorschlägen, Entscheidungen und Personalien (aktuell: Kavanaugh, Haily).

Ungeachtet des teilweise einhelligen weltweiten Aufschreis über bestimmte Maßnahmen (z.B. Iran-Boycott, Aufkündigung diverser Handelsabkommen) und Einschätzungen (s. Leugnung des von Menschen gemachten Klimawandels) scheint er aber weiterhin das Vertrauen seiner Anhängerschaft zu genießen.

So schauen auch in Deutschland und Europa viele Menschen auf die sogenannten „Midterms“ am 6. November, die Zwischenwahlen in den USA, bei denen es um die Machtverhältnisse in den beiden Häusern (Senat und Abgeordnetenhaus) des US-Kongresses geht.

Gibt es trotz seines unilateralen Konzepts „America First“ und der daraus folgenden, teilweise eigenwilligen, außenpolitischen Initiativen und trotz der passablen Wirtschaftsdaten innenpolitisch einen Denkwort für Trump? Welche Auswirkungen hat der Wahlausgang für Deutschland und Europa? Wie geht es weiter mit dieser Präsidentschaft, die auch wegen massiver juristischer Unwägbarkeiten (z.B. Steuer – und Korruptionsvorwürfe) von vielen außerhalb der USA als eine Belastung für die weltpolitische Balance angesehen wird?

Diese und andere Fragen möchte die Friedrich-Ebert-Stiftung ganz aktuell mit einem der renommiertesten USA-Experten, dem Journalisten und Autor Dr. Christoph von Marschall diskutieren, der auch dieses Jahr wieder einige Monate in den Vereinigten Staaten recherchiert hat.

Alle an der Thematik interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

*Eugen Meckel*  
Leiter des Landesbüros Brandenburg

# Denkwort für Trump?

## Die Zwischenwahlen in den USA und ihre Auswirkungen auf Deutschland & Europa

Diskussionsabend

---

Programm

Begrüßung

**Eugen Meckel**  
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einleitung in die Thematik

**Thomas Heineke**  
Politikwissenschaftler, Berlin

Impulsreferat

**Dr. Christoph von Marschall**  
Autor, Diplomatischer Korrespondent und  
Chefredakteur des Tagesspiegels, Berlin

anschließend

Diskussion mit dem Publikum

Moderation  
**Thomas Heineke**

---

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit  
des Austausches bei einem kleinen Imbiss und Getränken*